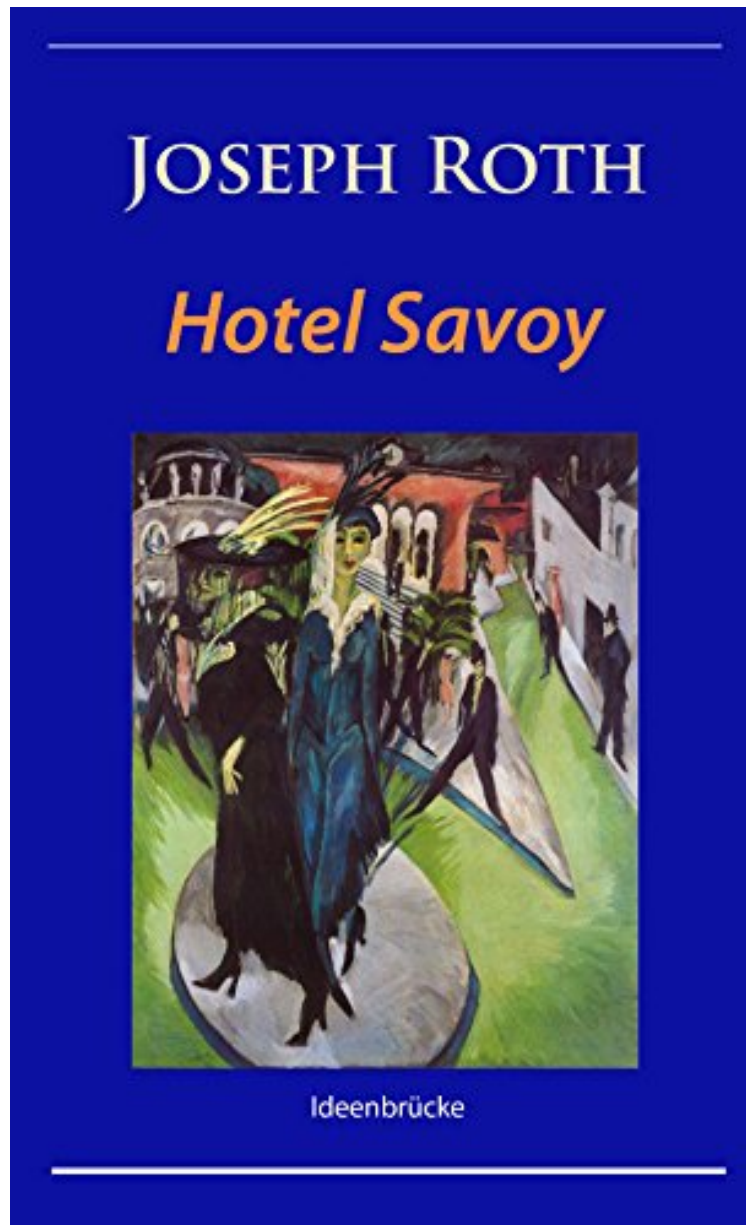


(Mobile book) Hotel Savoy

Hotel Savoy

Von Joseph Roth

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #290774 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-22Erscheinungsdatum:
2016-03-22File Name: B01D67COV6 | File size: 76.Mb

Von Joseph Roth : Hotel Savoy before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hotel Savoy:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gabe, den richtigen Erzähler zu findenVon Fuchs Werner DrTne knnen zwar Druckerschwrze nie ersetzen, aber zur

Lektüre ermuntern. Und wird ein Buch so gut gelesen wie "Hotel Savoy", dann erhalte ich zum Geschriebenen sogar einen neuen Zugang. Kommt hinzu, dass ich es inzwischen schätze, durch Audiobücher mit Werken Bekanntheit zu machen, die sonst ein Opfer der Zeitfalle würden. Ob "Hotel Savoy" ein kurzer Roman oder eine lange Erzählung ist, berlasse ich den Freunden von Gattungsbegriffen. Es ist jedenfalls eine Geschichte, die berzeitlichen Charakter hat, weil es von Charakteren handelt, von menschlichen Verhaltensmustern, die sich vor den verschiedensten Kulissen abspielen können. Daher ist auch nebensächlich, in welche Stadt sich dieses Refugium für gestrandete Existenzen der unterschiedlichsten Art befindet. Es ist die Bühne, auf der uns Joseph Roth in einem seiner frühen Werke bereits errahnen lässt, was in seinem Meisterwerk Radetzky-Marsch folgen wird. Und wenn sich der Vorhang öffnet, sind wir dank Hans Korte sofort in der melancholischen Stimmung, die das ganze Geschehen trägt. Es gehört offenbar zu den Kennzeichen von Audiobüchern aus dem Diogenes Verlag, dass man sich bei der Wahl der richtigen Stimme Zeit lässt und nicht einfach auf Bekanntes und bereits Bewährtes setzt. Ich könnte mir schlecht vorstellen, dass ein jüngerer Sprecher den Geist der damaligen Zeit so prägnant erfassen und ausdrücken könnte wie der 1929 in Bochum geborene Bühnenschauspieler Hans Korte. Er moduliert einzelne Sätze und Wörter genau so, wie es deren Bedeutung verlangen. Er wechselt die Rhythmen, bremst und beschleunigt das Tempo, setzt die richtigen Pausen und zieht den Zuhörer mit seiner Stimme auf die Bühne, ins Hotel. Kurz: Das Hotel Savoy hat den richtigen Erzähler gefunden. Mein Fazit: Ein weiteres Buch, das ich zwar schon lange lesen wollte, aber nie schaffte. Schnell, dass ich nun durch Hans Korte mehr als nur den Inhalt erfuhr, sondern gleich noch die passende Stimmung mitbekam. Da Joseph Roth zu den ganz großen Schriftstellern gehört, lohnt es sich, außer dem Radetzky-Marsch auch von seinen anderen Geschichten zu erfahren. Audiobücher wie dieses machen es einfacher. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch wie ein expressionistisches Gemälde. Von Reading Rat auf die Handlung konzentriert sich der Roman scheinbar nur nebenbei. Dafür hat Joseph Roth zahllose kleine Porträts und kleine Geschichten aneinandergereiht, welche die Sinne des Lesers anheizen. Erst zum Schluss klärt sich auf, wer der eigentliche Eigentümer des Hotels Savoy ist, aber da ist es schon zu spät, den Sinn des gesamten Geschehens zu erfassen. Sprachlich hat Joseph Roth schon einen gewaltigen Höhenflug erreicht und deswegen liest sich der Roman, der zeitweise scheinbar ereignislos vor sich hin plätschert, wie die Bildbetrachtung eines gewaltigen expressionistischen Gemäldes. Wer sich darauf einlässt, wird die Lektüre nie vergessen. 29 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heimkehr ins Wurzellose. Von Francis Pierquin. Gabriel Dan, Sohn russischer Juden, der in Wien groß geworden ist, betritt im Herbst 1919 nach langem Fußmarsch wieder die europäische Bühne. Er ist Kriegsheimkehrer und kommt aus russischer Gefangenschaft. In der Stadt, in der er anlangt - und die auffallende Züge mit Lodz aufweist -, steigt er im Hotel Savoy ab. Dieses Riesenhotel umfasst 864 Zimmer - je höher gelegen, desto schicker. Im Hochparterre wohnen die Herrschaften, im siebten und letzten Stockwerk armselige Menschen, die von der Hand in den Mund leben. Gabriel Dan bezieht Zimmer 703 im 6. Stock. Dieses Zimmer kann er sich allerdings nur deswegen leisten, weil sein reicher Onkel Phibus Bhlug, der in einer vornehmen Vorstadtvilla wohnt, es nicht vermeiden kann, ihm mit einer Geldsumme und einem abgetragenen Anzug auszuhelfen. Im Hotel, insbesondere im letzten Stockwerk, lernt Gabriel allerlei Gestalten kennen, die sich irgendwie weiterwursteln, wie etwa die Varietätstänzerin Stasia, den Clown Wladimir Santschin oder auch den Juden Hirsch Fisch. In der Bar des Hotels verkehren aber auch die reichen Industriellen der Stadt wie der Fabrikbesitzer Philipp Neuner oder der Anilinfabrikant Herr Kanner, deren Angewohnheit es ist, nackt auftretende Tänzerinnen zu zwicken. Indes bricht in der Fabrik des Herrn Neuner ein Streik aus, derweil der Strom der Kriegsheimkehrer nicht abreißt. Die Stimmung in der Stadt wird immer gereizter. Alles scheint nur noch auf Henry Bloomfield zu hoffen, den Sohn des Jechiel Blumenfeld, der es in Amerika zu großem Reichtum gebracht hat und der dann und wann seine alte Heimatstadt zu besuchen pflegt. Als Bloomfield mitsamt Sekretärin und Leibfriseur tatsächlich im Hotel Savoy absteigt, wird er sofort von allerlei Besuchern und Bittstellern umlagert. Um derer Herr zu werden, stellt er Gabriel Dan als zweiten Sekretär ein. Die geschäftlichen Angebote und Hilfsgesuche nehmen kein Ende, so dass selbst ein Henry Bloomfield sie nicht alle befriedigen kann. Ernüchterung und Enttäuschung machen sich breit, und viele fragen sich, wozu er eigentlich gekommen sei. Nur einige arme Bettler wissen es, auch Gabriel Dan kommt aus Zufall dahinter: Henry Bloomfield liegt es hauptsächlich daran, das Grab seines alten Vaters Jechiel Blumenfeld aufzusuchen, denn: "Ich bin ein Ostjude, und wir haben überall dort unsere Heimat, wo wir unsere Toten haben". Indes eskaliert der Streik der Fabrikarbeiter, und der weiter anwachsende Strom der Heimkehrer tut ein bißgen dazu, die Unzufriedenheit zu schüren, während zu allem Überflüssigen Typhus ausbricht. Bald nachdem Henry Bloomfield abgereist ist, kommt es denn auch zur gewaltsamen Entladung, in deren Verlauf das Hotel Savoy abbrennt. Viele Opfer sind zu beklagen. Gabriel Dan, der in der Stadt nichts mehr verloren hat, reist mit dem erstbesten Zug westwärts weiter. "Hotel Savoy", einer der ersten Romane Joseph Roths, erschien 1924. Dem Konzept und dem Stil nach ist er späteren Werken aber bereits so gut wie ebenbürtig. Bemerkenswert ist die Seelenlage des entwurzelten, ehemaligen Frontsoldaten, der sich nicht nur in das Los anderer Heimkehrer, Proletarier, armer Menschen und sonstiger Revolutionäre einzufühlen vermag, sondern gleichzeitig und nahezu auf das Selbstverständlichste Sekretärin des Millionärs Henry Bloomfield wird. Auch das Leben und Treiben der reichen Industriellen der Stadt sowie das der römischen Kaftanjuden, die versuchen, sich mit Valuta-Geschäften über Wasser zu halten, bleibt ihm nicht fremd. Das eine oder andere Mal verkehrt er in deren jeweiligen Kreisen und teilt, wenn auch nur zeitweilig, hautnah deren Schicksal. Dies machen die Stellung und der Blickwinkel des gesellschaftlich

Entwurzelten und des zugleich Feinfhligen mglich. Einem anderen Autor wre solche sozialkritische Durchleuchtung eher aus dem sicheren Abstand der dritten Person gelungen. Joseph Roth schafft es aufs Glaubwrdigste in der ersten Person. Es ist dabei ein Knststck des Gabriel Dan - und des Joseph Roth -, dass trotz aller Einfhlung kritische Distanz, aber auch kritische Sympathien niemals verloren gehen. Dies nicht zuletzt dank des eigenartigen Stils : knapp und sachlich und zugleich sachte lyrisch. All dies Eigenschaften, die sich in Joseph Roths spteren, bekannteren Werken wiederfinden sollten. Nicht zuletzt die jdische Thematik, die in solchen Werken wie "Juden auf Wanderschaft" oder "Hiob" noch zu Glanzleistungen kommen sollte, ist in "Hotel Savoy" schon im Keim enthalten.

Kurzbeschreibung In "Hotel Savoy" schildert Joseph Roth die Umbrche der Nachkriegszeit in Europa. Die Revolution erreicht das heruntergekommene Hotel, in dem die unterschiedlichsten Menschen versuchen, etwas aus ihrem Leben zu machen, von der verarmten Nackttnerin bis zum Milliardr. Ein begnadeter Erzhlrer, ein groer Satiriker, ein ironischer Weltendeuter ist Joseph Roth. (Wilhelm von Sternburg, Jdische Allgemeine)

Kurzbeschreibung In "Hotel Savoy" schildert Joseph Roth die Umbrche der Nachkriegszeit in Europa. Die Revolution erreicht das heruntergekommene Hotel, in dem die unterschiedlichsten Menschen versuchen, etwas aus ihrem Leben zu machen, von der verarmten Nackttnerin bis zum Milliardr.